



SCHOOL-SCOUT.DE

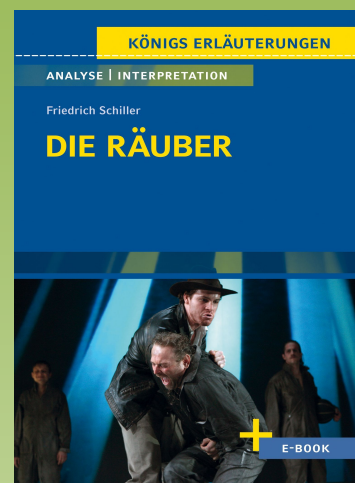
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Friedrich von Schiller - Die Räuber

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 FRIEDRICH SCHILLER: LEBEN UND WERK 9

- 2.1 Biografie 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 13
 - Preußen als europäische Großmacht 13
 - Aufgeklärter Absolutismus und Aufklärung 14
 - Geistige Strömungen 16
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen
Werken 19

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 20

- 3.1 Entstehung und Quellen 20
 - Entstehung 20
 - Quellen 23
- 3.2 Inhaltsangabe 26
 - Akt I 26
 - Akt II 30
 - Akt III 35
 - Akt IV 37
 - Akt V 43

3.3 Aufbau	47
Kompositionsstruktur	47
Strukturprinzipien	52
Elemente der offenen und geschlossenen Dramenform	53
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	57
Personen und Schauplätze	57
Franz von Moor	57
Karl von Moor	62
Karl Moor und Franz Moor	68
Graf Maximilian von Moor	69
Amalia von Edelreich	69
Die Räuber	71
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	73
3.6 Stil und Sprache	80
Expressivstil versus Nominalstil	80
Sprachliche Mittel	81
3.7 Interpretationsansätze	85
Gesellschaftliche und politische Implikationen	85
<i>Die Räuber</i> als Abbild historischer Verhältnisse	86
Leitthemen und Leitmotive	89
Biografische Aspekte	93
3.8 Schlüsselszenenanalysen	95

5 MATERIALIEN 121Schiller über *Die Räuber* 121C. F. D. Schubart: *Zur Geschichte des menschlichen
Herzens* 122**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN 127****LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 136****LITERATUR 140**

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band sofort zurechtfinden und das für sie Wichtige gleich entdecken, folgt hier eine Übersicht.

Schillers Leben und zeitgeschichtlicher Hintergrund:

S. 9 ff.

- Friedrich Schiller lebte von **1759 bis 1805**, die meiste Zeit in Weimar.
- *Die Räuber* ist Schillers Jugendwerk und Dramenerstling, uraufgeführt 1782.
- Die Entstehungszeit ist geprägt vom **aufgeklärten Absolutismus** und den geistigen Strömungen **Aufklärung, Sturm und Drang** und **Empfindsamkeit**.

S. 13 ff.

Im dritten Kapitel geht es um Textanalyse und -interpretation.

Die Räuber – Entstehung und Quellen:

S. 20 ff.

Der Entstehungszeitraum war hauptsächlich **1779/80**, Schillers letztes Jahr auf der Militärakademie in Stuttgart (Hohe Karlschule); das Stück erschien 1781 anonym. 1782 wurde es uraufgeführt.

Schiller beeinflusste u. a. Shakespeare; historische Quellen waren reale Räuberbanden, der historische Familienkonflikt in der „Akte Buttler“ (1734–1736) und der Sonnenwirt Friedrich Schwan.

Inhalt:

S. 26 ff.

Das Drama handelt von einem Familienkonflikt, der sich als gesellschaftlicher Konflikt entfaltet. Franz Moor intrigiert gegen den von Natur und Vater bevorzugten Bruder Karl Moor, sodass dieser sich vom Vater verstoßen glaubt und einer Räuberbande

anschließt, um (vermeintliches) gesellschaftliches Unrecht zu rächen. Beide Figuren scheitern jedoch: Franz, der zuletzt als gewissenloser Herrscher über das Moor'sche Schloss von den Räufern bestürmt wird, sieht keinen Ausweg und richtet sich selbst. Karl, der zunehmend in Gewissenskonflikte aufgrund seiner Räubertaten und seines Rechtsempfindens gerät, liefert sich, nachdem er keine andere Lösung mehr sieht, der Justiz aus.

Aufbau:

Das Drama ist nach dem klassischen **Fünf-Akt-Schema** aufgebaut, weist jedoch zusätzlich eine **zweisträngig-antithetische** Handlungsstruktur sowie Elemente der **offenen** Dramenform auf. Dem Thema der feindlichen Brüder entsprechend verlaufen Franz-Moor-Handlung und Karl-Moor-Handlung parallel an ihnen kontrastiv zugeordneten Schauplätzen, gleichzeitig stehen sie jedoch in antithetischem Bezug zueinander: Die Karl-Moor-Handlung ist eine Reaktion auf die Franz-Moor-Handlung.

S. 47 ff.

Personen:

Die **feindlichen Brüder Franz** und **Karl Moor** sind die Hauptfiguren des Dramas, wobei sie antagonistisch angelegt sind (Franz = Intrigant, Karl = Opfer der Intrige). Aufgrund ihrer individuell extremen, antithetischen Charakterkonzeption (Franz = Verstandesmensch, Karl = Herzmensch) kommt es jedoch zu Konflikten; beide nähern sich im Verlauf des Dramas einander an. **Amalia von Edelreich** wird von beiden Brüdern begehrt, sie verschmäht jedoch Franz und liebt Karl, was eine weitere Ursache für Franzens Bedürfnis nach Rache für das ihm widerfahrene persönliche Unrecht von Natur und Menschen um ihn herum ist. **Maximilian von Moor** erscheint als willensschwacher und ungerechter Vater, der Karl bevorzugt und von diesem vergöttert wird. Die **Räuber** stehen außerhalb der gesetzlichen Ordnung. In ihrer Gruppe vermischen sich unterschiedliche Motivationen: Rache an der

S. 57 ff.

FRIEDRICH SCHILLER: LEBEN UND WERK

2

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1759	Marbach am Neckar	10. November: Geburt von Johann Christoph Friedrich Schiller als zweites Kind von Johann Caspar und Elisabeth Dorothea Schiller.	
1767	Ludwigsburg	Eintritt in die Ludwigsburger Lateinschule zur Vorbereitung auf eine geistliche Laufbahn.	8
1773–1780	Solitude bei Stuttgart	Schiller in der Militärakademie des Herzogs Carl Eugen von Württemberg (später: Hohe Karlsschule), zunächst auf der Solitude.	14–21
1774	Solitude bei Stuttgart	Aufnahme des Jurastudiums. Ein schriftlicher Revers der Eltern bestätigt im September die lebenslange „Übereignung“ ihres Sohnes Friedrich in die Verfügungsgewalt des Herzogs.	15
1775	Stuttgart	Verlegung der Akademie nach Stuttgart.	16
1776	Stuttgart	Beginn des Medizinstudiums. Intensiver Philosophieunterricht bei Jakob Friedrich Abel.	17
1777	Stuttgart	Entstehung der ersten Szenen der <i>Räuber</i> .	18
1780	Stuttgart	Ausarbeitung der <i>Räuber</i> . Medizinische Dissertation: <i>Versuch über den Zusammenhang der tierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen</i> . 15. Dezember: Entlassung aus der Karlsschule. Regimentsmedikus in Stuttgart.	21
1781		<i>Die Räuber</i> erscheint im Selbstverlag anonym und mit fingiertem Druckort.	22



Friedrich Schiller
(1759–1805)
© picture-alliance/
dpa

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

Wichtig um die Jahre 1770/1780:

Preußen wurde unter Friedrich dem Großen als Vertreter des **aufgeklärten Absolutismus** eine europäische Großmacht. Der aufgeklärte Absolutismus war ein Produkt der **Aufklärung**, der geistigen Strömung, die die Ausrichtung des Lebens und der Gesellschaft nach dem hohen Gut der **Vernunft** forderte und somit Fundament für die Entwicklung der modernen Welt war. In den deutschen **Kleinstaaten** herrschte jedoch nach wie vor wirtschaftlicher Rückstand, nicht zuletzt aufgrund der überkommenen **Feudalstrukturen**. Durch aufgeklärte Regenten konnten sich jedoch auch kulturelle Zentren mit nachhaltigem Einfluss bilden. Das Bürgertum emanzipierte sich zunehmend, was sich in gefühlsbetonten Strömungen – wie der **Empfindsamkeit** – sowie in Bewegungen, die durch Revolte und Geniekult (**Sturm und Drang**) gekennzeichnet waren, manifestierte.

Preußen als europäische Großmacht

Als König Friedrich Wilhelm I. (1713–1740) im Jahre 1740 starb, hatte er es geschafft, aus **Preußen** einen **Militär- und Beamtenstaat** zu machen, der nach Österreich die stärkste Militärmacht im Reich war. Sein Nachfolger **Friedrich II. der Große (1740–1786)** war der bedeutendste Feldherr seiner Zeit. Er schaffte es, Preußen zur fünften Großmacht Europas zu erheben, indem er zunächst durch die ersten beiden **Schlesischen Kriege** (1740–42, 1744–45) das bisher österreichische Schlesien eroberte und im dritten, dem sogenannten **Siebenjährigen Krieg** (1756–63), als preußisch behauptete. Im Jahre 1777 erwarb er das bisher polnische Westpreußen, im **Bayrischen Erbfolgekrieg** (1787/79) und durch den deutschen Fürstenbund (1785) trat er den österreichischen Anspruchsabsichten auf Bayern entgegen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Friedrich von Schiller - Die Räuber

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

